Der Wadenbeißer

Vorsicht bissig! Mit dem Wadenbeißer ist nicht zu spaßen. Wenn er sich einmal festgebissen hat, wird man ihn nur schwer wieder los.

Klein, aber oho! So könnte man den Wadenbeißer beschreiben. Im eigentlichen Sinne ist damit ein kleiner Hund gemeint, der schnell aggressiv wird und unangenehm laut bellt, kläfft. Besonders Dackel werden oft als Wadenbeißer bezeichnet, da sie aufgrund ihrer Größe nur in die Waden eines Menschen beißen können. Aber natürlich gibt es auch den menschlichen Wadenbeißer. Er zeichnet sich nicht unbedingt durch seine kleine Körpergröße aus, aber in Sachen Aggressivität und Kampfgeist steht er dem vierbeinigen Namensvetter in nichts nach. Er – oder sie – bereitet manchmal mit hinterhältigen Angriffen anderen, die ihm oder ihr überlegen sind, Schwierigkeiten. Aber ein Wadenbeißer kann auch brav sein. Verbeißt er sich einmal in eine Sache, bleibt er dran und bringt sie zu Ende. Vorsichtig sollte man dennoch sein. Denn auch der Satz von Hundebesitzern: „Keine Sorge, der tut nichts!“ trifft nicht immer zu.

Autorin: Katharina Boßerhoff
Redaktion: Beatrice Warken

Deutsch zum Mitnehmen
www.dw.com/wortderwoche
© Deutsche Welle